

GESCHÄFTSBERICHT 2021/22



INHALTSVERZEICHNIS

Einladung Generalversammlung	4
Unsere Vision	8
Unsere Mission	10
Vorwort des Präsidenten	14
Vorwort des Tourismusdirektors CEO	20
Aus dem Produktmanagement	26
Aus dem Eventmanagement	36
Aus der Direktreservation	42
Facts & Figures	48
Nationalitäten- und Logiernachtstatistik	55
Jahresrechnung	62

11. Generalversammlung der FLFM AG am Donnerstag, 23. Juni 2022, 11.00 Uhr, Hotel Bellevue, Flims

- | | |
|---|--|
| <p>1. Begrüssung des Präsidenten</p> <p>2. Wahl der Stimmzähler</p> <p>3. Genehmigung der Traktandenliste</p> <p>4. Genehmigung Protokoll der 10. GV vom 24. Juni 2021
<i>Der Verwaltungsrat beantragt, das Protokoll der 10. Generalversammlung vom 24. Juni 2021 zu genehmigen.</i></p> <p>5. Genehmigung Jahresbericht 2021/2022,
Jahresrechnung 2021/22, Bericht der Revisionsstelle
<i>Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht 2021/22 und die Jahresrechnung 2021/22 zu genehmigen sowie den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen.</i></p> <p>6. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
<i>Der Verwaltungsrat beantragt den Bilanzgewinn von CHF 7'883 wie folgt zu verwenden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> . Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserveren.....CHF -500 . Vortrag auf neue Rechnung.....CHF 7'383 | <p>7. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
<i>Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2021/22 die Entlastung zu erteilen.</i></p> <p>8. Wahl des Verwaltungsrats</p> <p>9. Wahl der Revisionsstelle
<i>Der Verwaltungsrat beantragt, für das Geschäftsjahr 2022/23 die Firma Curia Treuhand, Chur, als Revisionsstelle zu wählen.</i></p> <p>10. Varia</p> |
|---|--|

Für den Verwaltungsrat der FLFM AG

Franz Gschwend

Präsident des Verwaltungsrates



UNSERE VISION

Flims, Laax und Falera sind eine touristische Destination (Flims Laax Falera), in welcher gleichermassen für Gäste und Einheimische ein werthaltiges Freizeitumfeld mit zeitgemässen Infrastrukturen, Dienstleistungen und Produkten sowie Angeboten besteht.

Dieses Freizeitumfeld und dessen Vermarktung tragen zur Attraktivität des Standortes als Aufenthalts-, Wohn- und Arbeitsort bei und leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Sicherung und Förderung standortgebundener Wertschöpfung und Sachwerte. Die kolossale Natur, der Mensch als Individuum und die Interaktion der Menschen, die Kollaboration in und für die Destination Flims Laax Falera sowie die Kommunikation bilden das Fundament, dass Menschen uns entdecken, sich begeistern lassen und zu uns zurückkehren.

UNSERE MISSION

Zur Erfüllung unserer Vision arbeiten wir gemeinsam zusammen mit Partnern. Dies gilt insbesondere für gemeindeübergreifende Angelegenheiten bzgl. Bau und Betrieb von Infrastrukturen, destinationsübergreifende Dienstleistungen sowie einer markt- und wertegerechten Produkt- und Angebotsgestaltung.

Die FLFM AG und dessen Verwaltungsrat versteht sich als zentrale und koordinierende Organisation. Dabei werden touristisch relevante, gemeinde- und destinationsbezogene Angelegenheiten evaluiert, umgesetzt, gesteuert und wo gegeben finanziert. Die Gemeindeautonomie bleibt gewahrt.



VORWORT DES PRÄSIDENTEN



FRANZ GSCHWEND
PRÄSIDENT

In den vergangenen zwei Jahren, standen wir vor Herausforderungen, welche wir in dieser Form bisher nicht kannten. Dennoch bzw. auch deswegen können wir das Geschäftsjahr 2021/22 bezüglich Hotellerie-Logiernächte auf einem Allzeithoch abschliessen. Agil und in koordinierter Zusammenarbeit auf allen Ebenen war es möglich, sowohl in der wichtigen Wintersaison wie auch in den übrigen drei Jahreszeiten durchgehend offen zu halten.

Das Sommerhalbjahr 2021 hat die Vorjahresperiode nochmals markant übertroffen und schliesst mit über 267'942 Logiernächten. Dies entspricht mehr als einer Verdoppelung im Fünfjahreschnitt. Auch das Winterhalbjahr 2021/22 hat wiederum ein Wachstum erzielt. Die positive Entwicklung bei den «Nichtschneesaisons» schwächt die einseitige Abhängigkeit vom Winterhalbjahr kontinuierlich ab.

Das Geschäftsjahr 2021/22 war geprägt von der konsequenten Umsetzung der Vision Flims Laax Falera als Ganzjahresdestination. An dieser Stelle sind drei Beispiele genannt:

— Erstmals wurde die Zwischensaison «abgeschafft» und nahtlos in den Bergfrühling gestartet. Gemeinsam wurde ein Grundangebot gestaltet und viele Leistungsträger öffneten früher oder länger als bisher. Im April und vor allem im Mai 2021 wurde das Hotel- und Gastronomieangebot mehr als verdoppelt und die Nachfrage der Gäste war gross.

— Im Juli 2021 wurde mit dem Senda dil Dragun der längste Baumwipfelpfad der Welt zwischen Laax Murschetg und Laax Dorf als Ganzjahresangebot eröffnet. Er zählte bereits weit über 100'000 Besucher.

— Auch wurde die Qualität des Wanderangebots ausgebaut. Es gibt ganzjährig neue Ruheoasen zum Verweilen, Verleihstationen fürs Steckensharing und alle lokalen Brunnen mit Frischwasser sind via QR-Code auf einer digitalen Karte verzeichnet.



In Europa und der restlichen Welt hat sich eine geopolitische Lage entwickelt, die wir im 21. Jahrhundert nicht kannten und wir dachten, dass diese weit hinter uns liegt. Dies erschüttert uns in unseren Grundfesten, erfüllt uns mit Sorge über die humanitäre Situation und Mitgefühl für die betroffenen Menschen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass wir dem sozialen Umfeld Sorge tragen und weiterhin mit Tatkraft und Optimismus die Zukunft aktiv gestalten.

Im Namen des Verwaltungsrates ein herzlicher Dank an die Mitarbeitenden der Tourismusorganisation für das kompetente und persönliche Engagement im vergangenen Jahr. Jedem Einzelnen, jeder Unternehmung und Institution und jedem Unterstützenden, der einen Beitrag zum Wohlergehen der Destination Flims Laax Falera beigetragen hat, ein grosses Dankeschön.



VORWORT DES GESCHÄFTSFÜHRERS



ANDRÉ GISLER
TOURISMUSDIREKTOR | CEO

Das Geschäftsjahr 2021/22 startete mit der Gewissheit, dass bei den Gästen infolge Corona noch eine grosse Ungewissheit in Bezug auf ihre Reisepläne vorliegt. Bereits im Mai 2020 war die Nachfrage sehr gross. Auch für den Frühling 2021 zeichnete sich frühzeitig ab, dass viele das Gewohnte und die nahe Umgebung als Reiseziel wählen werden. Insbesondere auch deshalb, weil die Ferien der Zürcher bzw. die Ferien- und Brückentage terminlich gut lagen.

Wir starteten deshalb ab 16. April und Mai 2021 in den 1. Bergfrühling und schafften damit als erste Schweizer Destination die Zwischensaison ab. Aufgrund unserer vier topographischen Lagen haben wir einen Konkurrenzvorteil, da der Gast eine aussergewöhnliche Vielfalt an Naturstrukturen vorfindet. Je nach Wettersituation und Jahreszeit können die Gäste vom Baden übers Biken bis zur lokalen Kultur und Gastronomie auf allen vier Höhenlagen auswählen, was ihnen gefällt und die freie Zeit gemeinsam geniessen. Schon zu Beginn des Frühlings kann man in und um die Rheinschlucht auf 600 Metern über Meer wandern, mit dem Kanu unterwegs sein oder auf dem Buna Vista Golf Sagogn den Schläger schwingen.

Die Logiernächte sind im Sommerhalbjahr mit den Investitionen ins Produkt und in dessen Ausbau sowie auf Grund der guten Zusammenarbeit in der Destination seit 2016 stetig von 105'173 LN auf 151'172 LN im 2019 angestiegen. Hätte man diesen Aufwärtstrend linear fortgesetzt, wären wir im Sommerhalbjahr 2021 (ohne Covid) bei ca. 200'000 LN gelandet. Die zwei Coronasommer haben diesen Aufwärtstrend sogar noch verstärkt und beschleunigt. Einschliesslich dem Zuwachs über 20'000 LN im Bergfrühling 2021 verzeichneten wir 2021 einen Sommerrekord von 267'942 LN (LN seit 2016 mehr als Verzweienhalbfacht). Mit dieser Entwicklung können wir als Destination die einseitige Winterabhängigkeit verringern und zu ausgeglicheneren Saisonalitäten gelangen, womit sich die Gäste im Jahresverlauf besser verteilen.

Im Geschäftsbericht 2016/17 haben wir die Thesen des dritten Weges von Doug Lansky auf die Region Flims Laax Falera adaptiert und deren Inhalte aufgezeigt. Dabei geht es auch darum, dass die Zahl der Touristen in einem ausgewogenen Verhältnis zur Zahl der Einheimischen steht – Stichwort: Overtourism. Die damals skizzierten Vorschläge: Qualität und lokale Wertschöpfung vor Quantität, Verlängerung der Aufenthaltsdauer, gutes Miteinander zwischen Einheimischen und Gästen und wenn nötig Steuerung der Gästeströme an «überfrequentierten» Tagen. Diese Vorschläge wurden bereits breit umgesetzt oder stehen vor deren Umsetzung.

Unter dem Titel «Der neue touristische Erfolg» lancierte Doug Lansky in einem viel beachteten Vortrag folgende Ideen. Zufall oder nicht, sämtliche Punkte der Vision und Mission Lanskys sind bereits in den Zielen unserer Tourismusdestination festgehalten.

1. Schütze die Schlüsselgüter Protect key assets

...Dies muss die Natur sein oder strategische Standorte und Angebote in der Destination. Das Nummer 1 Bedürfnis neuer Gäste ist die Natur. Damit diese einzigartige Naturlandschaft auch für kommende Generationen erhalten bleibt, werden Einheimische wie Gäste in Flims Laax Falera für einen respektvollen Umgang mit der Natur sensibilisiert. Dies mit der eigens dafür entwickelten Kampagne und dem freundlichen Aufruf «Keep it calm and beautiful» oder «Gänd sorg zur Natur».

2. Lokale Wertschöpfung fördern Maximize the local economic

...Der Tourismus soll einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Sicherung und Förderung standortgebundener Wertschöpfung und Sachwerte beitragen. Flims Laax Falera will dies als Nummer 1 Lifestyle-Destination der Alpen, die Menschen bewegt und berührt, erreichen.

3. Erhöhe das Gästeerlebnis Elevate visitor experience

...Wir wollen für Mitarbeitende, Einheimische und Gäste gleichermassen ein wertvolles Freizeitumfeld (Natur, Bewegung, Kulinarik, Gesundheit, Kultur, Bildung) mit zeitgemässen Infrastrukturen, Dienstleistungen, Produkten sowie Angeboten anbieten. Die Qualität und das Gästeerlebnis sind König.

4. Lokale und Gäste miteinander Protect quality of life for locals

...Dieser Punkt zielt auf ein ausgewogenes Miteinander von Gästen und Einheimischen ab. Gäste und Einheimische begegnen sich auf Augenhöhe und sind partnerschaftlich, wenn es darum geht, gemeinsam einen wertvollen Wohn-, Arbeits- und Freizeitort aktiv zu gestalten.

Jetzt und in der nahen Zukunft wollen wir die anvisierten Projekte im Tourismus, der Gemeinden und wichtigsten Leistungsträger – in enger Kooperation – verzahnen und aufeinander abstimmen. Damit führen wir die gemeinsame Strategie konsequent und mit Optimismus weiter. Wir werden auf Änderungen im Umfeld beweglich und vital reagieren.

Unseren Partnern danken wir für die vertrauensvolle und positive Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Wir sind überzeugt, dass wir vereint mit unseren Einheimischen, Mitarbeitenden und Gästen unsere Region in der Zukunft gestalten können.





AUS DEM PRODUKT- MANAGEMENT



**JASCHA SCHMID, JOHANNES SCHILDER,
MANUELA MÖHL, SAMUEL HÜGIN &
ROMANA VERBURG**

Liebes PM-Team

Im Corona-Sommer 2020 sind die Logiernächte um satte 50.59% gestiegen. Im Sommer 2021 konnten die Logiernächte in der Destination um weitere 17.69% Prozent gesteigert werden. Dies wohl auch wegen des Bergfrühlings?

Zunächst einmal möchten wir festhalten, dass der Bergfrühling 2021 ein Mega-Erfolg gewesen ist. Mit diesem Projekt knüpften wir erstmals nach dem Winterbetrieb nahtlos an den Sommer an. Die Weichen hierfür wurden schon im Frühwinter 2020/2021 gestellt. Einerseits hat der FLM VR bereits 2019 eine konsequente Ganzjahresstrategie anvisiert. Die Umsetzung erfolgte dann in enger Zusammenarbeit mit den Tourismusvertretern der Gemeinden, HGVA, WAG und dem Hotelierverein. Andererseits ergab sich auch aufgrund der Coronasituation eine perfekte Ausgangslage für den Bergfrühling. Knapp 19 Hotels und 25 Restaurants nahmen teil, der Foppa-Sessellift war in Betrieb und es wurden zwei Bergfrühling-Shuttles initiiert.

Inwieweit haben die Leistungspartner profitiert?

Der Bergfrühling hat sich ausgezahlt, dafür sprechen die Zahlen deutlich. Insgesamt gab es im 5-Jahres-Schnitt ein Plus von 31'382 Logiernächten und im Vergleich zu 2019 konnte die Zahl der Logiernächte um 17'528 gesteigert werden.

Mit dem Foppa-Sessellift wurden 7'724 Gäste transportiert, mit den Bergfrühling-Shuttles 1'141. Wohlgermerkt, diese Zahlen sind alle vor dem Hintergrund zu sehen, dass der April 2021 der kälteste seit 20 Jahren gewesen ist und es im Mai nur vier sonnige Tage ganz ohne Regen gab.

Wie lauten eure Schlussfolgerungen nach der Premiere?

Es hat sich gezeigt, dass es wichtig war, frühzeitig mit den Vorbereitungen zu beginnen. Zugleich hätten wir wohl keinen besseren Zeitpunkt für die Abschaffung der Nebensaison finden können. Ein 365-Tage-Betrieb schafft darüber hinaus auch die Möglichkeit, Mitarbeitern, statt Saisonverträgen Ganzjahresanstellungen anbieten zu können.

Der Bergfrühling war sicherlich eine Herausforderung.

Das ist so. Nicht immer stossen Neuerungen sowohl bei Einheimischen wie auch bei Zweitheimischen auf Begeisterung, weil die Bedürfnisse oft auch unterschiedlich sind. Um konkret zu werden, es gab Kritik an den Bergfrühling-Shuttles, deshalb setzten wir im Bergfrühling einen 2022 E-Shuttle auf der Linie durch den Flimserwald ein. Auch für die partizipierenden Leistungspartner gab es einen wunden Punkt. Manche bemängelten, es wären zu viele Restaurants und Hotels geöffnet gewesen, womit für den Einzelnen der Aufwand nicht in Relation zum Ertrag gestanden hätte. Zukünftig soll deshalb eine bessere Koordination innerhalb des Hotelierversins und zwischen den Gastronomen erfolgen.

Wurden für den Sommer 2021 neue Schwerpunkte gesetzt?

Nach dem Bergfrühling ging es direkt mit einer Wanderoffensive weiter. Unter dem Titel «Wanderservices in Flims Laax Falera - Vom Wanderhotel bis zum Bergführer» bündelten wir alle diesbezüglichen Informationen und Angebote.

Gut angekommen sind bei den Gästen das neue Stecken-Sharing, die neuen Ruheoasen Flimser Bergkorb und Wanderliege und die Kommunikation der Standort von über 100 Trinkwasserstellen in der Destination.



Wie steht es um den Masterplan, mit dem die Destination eine Grundlage schaffen will, um den touristischen Langsamverkehr, das heisst die Outdoor-Aktivitäten in den Bereichen Mountainbike, Wandern und Trailrunning zu lenken und zu stärken?

Da die Stellungnahme des Amtes für Raumentwicklung Graubünden (ARE) zum Masterplan eher ernüchternd ausgefallen ist, hat der FLFM-Verwaltungsrat beschlossen mit Stauffer & Studach eine externe, fachliche Expertise sowie Unterstützung im Bereich der kommunalen und überörtlichen Raumplanung und Raumentwicklung ins Boot zu holen. Stauffer & Studach hat bereits im Mai eine Auslegeordnung und einen Vorgehensvorschlag präsentiert.

Dabei geht es um die Finanzierung, um den Unterhalt und Betrieb der Wegnetze. Die Grundlagenarbeit zeigt sehr deutlich die nun relevanten Handlungsfelder auf und schafft einen klaren Rahmen für zukünftige Bauprojekte und Unterhaltmassnahmen im Bereich Langsamverkehr.

Als Pendant zum Projekt «Bergfrühling» hat man letzten Oktober erstmals den «Bergherbst» installiert. Hat er sich bewährt?

Der Bergherbst hat sich in vielerlei Hinsicht anders präsentiert als der Bergfrühling. Grundsätzlich hat es sich gezeigt, dass der Gast im Herbst nicht zwingend Sommeraktivitäten mehr betreiben will. So wurden beispielsweise die Bike- und Wander-Shuttles kaum genutzt, trotz massiver finanzieller Anreize via digitale Gästekarte. Hinzu kam das Wetterpech. Nur an einem Wochenende war es möglich, mit dem Sessellift bis Naraus zu fahren. Später ging es nur noch bis Foppa, nachdem früh der erste Schnee gefallen war. Die Logiernächte konnten somit gegenüber dem Vorjahr nicht gesteigert werden. Andererseits hat es sich aber auch gezeigt, dass die Partizipationsbereitschaft der Leistungspartner geringer war als noch im Bergfrühling. Es dürfte zudem eine Rolle gespielt haben, dass die Betriebe und deren Mitarbeitende irgendwann einmal eine Pause brauchen.

Wird der Bergherbst dennoch fortgesetzt?

Im Rahmen der Ganzjahresstrategie hat der Bergfrühling auf Grund der Höhenlage der Destination und dem Bedürfnis der Gäste nach Sommeraktivitäten am Ende des Winters schlichtweg das höhere Potenzial im Vergleich zu anderen Destinationen. Wir selbst halten ein gegenüber 2021 abgespecktes Angebot, das auch flexibel entsprechend der Wetterlage gestaltet wird, für die sinnvollste Lösung. Es ist uns aber auch bewusst, dass es für die Leistungspartner nicht einfach sein dürfte, flexibel und agil die Betriebe zu öffnen.

Eine weitere Fortsetzung wird auf Grund der Erfahrungen und im Rahmen der Ganzjahresstrategie und der Budgetprozesse beurteilt.

Die Realisierung der BikeVision soll gemäss Plan des VR aus dem Jahr 2019 dieses Jahr umgesetzt sein. Der erste Familien Trail sollte somit bereits im Frühling 2023 gebaut werden. Konnte der Zeitplan eingehalten werden?

Ein kurzer Rückblick hilft, diese Frage zu beantworten. Wie vom Produktmanagement ursprünglich geplant, sollte die BikeVision bis 2025 in drei Etappen umgesetzt werden.

Der FLFM-Verwaltungsrat entschied sich in der Folge für ein forscheres Tempo beim Ausbau der Bike-Infrastruktur, das heisst für die BikeVision 2022. Weil jedoch die Konsolidierung mit Stauffer & Studach in Sachen Masterplan Langsamverkehr mehr Zeit in Anspruch genommen hat als erwartet, ist die Finanzierung der BikeVision 2022 leider noch nicht geklärt. Es sind somit zeitliche Verschiebungen notwendig geworden. Der neue Zeithorizont sieht vor, dass während der gesamten Bauphase des FlemXpress, das Angebot an Biketrails nicht nur erhalten, sondern bereits erweitert wird. Demnach sollen 2023 die blauen Familien-Trails (Crap – Curnius - Falera) gebaut werden und 2024 die grünen (Startgels – Foppa). Trotz allem konnte dank gemeindeinternen Zwischenlösungen der Bau des roten Segnes Trail finanziert werden. Das heisst, der Baustart steht kurz bevor und im August eröffnen wir. Mit dem Segnes Trail ist auch nach dem Rückbau des Sesslifts Foppa-Naraus ein attraktiver Anschluss an den bestehenden Runca Trail gewährleistet. Vorübergehend dient 2023 der Arena Express bis Nagens als Zubringerbahn. Via Grauberg gelangen die Biker dann zum Segnes Trail. Ebenfalls zu den bereits realisierten BikeVision-Projekten gehört der Nagens Trail, der schon im Jahr 2020 erstellt werden konnte.

Die digitale Gästekarte wurde im Winter 2019/2020 eingeführt. Gibt es Neuerungen?

Wir haben seit April 2021 bei der digitalen Gästekarte vieles optimiert. Unter anderem wurde der Anmeldeprozess stark vereinfacht. Das heisst man hat ihn von sechs komplizierten auf zwei bis vier intuitive Schritte reduziert. Daraus resultierend, sanken die negativen Rückmeldungen zur Handhabung gegen null. Im Weiteren konnten wir auf die zusätzlichen AGBs verzichten. Durch die Hinterlegung von QR-Codes für einzelne Hotels auf der Gästekarte konnten hotelspezifische Angebote aufgeschaltet werden. Darüber hinaus wurde die Gültigkeit der Gästekarte auf drei Wochen und für maximal zehn Gäste erhöht. Die digitale Eigentümerkarte ist sogar zeitlich unlimitiert.

Wurde das digitale Angebot auch angenommen?

Die Userzahlen haben sich sehr erfreulich entwickelt. In der Saison 2020/2021 nutzten 12'661 Gäste die digitale Gästekarte und 6'345 Eigentümerkarten wurden neu aktiviert. In der Saison 2021/2022 wurden 28'211 User registriert, das bedeutet ein Plus gegenüber der Vorsaison von 123 Prozent. Auch 3'181 Eigentümer kamen neu dazu. Dass die Zahlen der Neuaktivierungen bei den Eigentümern kontinuierlich langsamer ansteigt, liegt auf der Hand, weil das Potential irgendwann ausgeschöpft ist. Nach heutigem Stand wurden insgesamt 15'500 Eigentümer-Gästekarten aktiviert. Geht man von rund 7'000 Zweitwohnungen aus, mit jeweils drei Gästekarten im Schnitt, liegt das Potential bei rund 21'000 Eigentümerkarten. Folglich sind bereits ca. 70% der Eigentümer Gästekarten aktiv. Auf grosse Resonanz stiessen im Übrigen auch die alle zwei Wochen für Eigentümer stattfindenden Verlosungen, an denen jeweils zwischen 1'000 und 4'000 User teilnahmen.

Worauf dürfen sich unsere Gäste bei der digitalen Gästekarte im nächsten Jahr freuen?

Es wird mehr Angebote geben denn je. Diese sind immer öfter personalisiert, das heisst sie sind auf Eigentümer oder Gäste, ggf. sogar auf einzelne Beherberger spezifisch zugeschnitten. Vorgesehen sind auch Angebote für Bike Guides und LAAX Rental und die Freestyle Academy. Unter dem Stichwort membership 2.0 wird zudem die Administration von Berechtigungen - Ownern und Gästen - und das Aufschalten der Angebote vereinfacht und verbessert. Eine Unterscheidung findet somit nicht nur im Shop, sondern auch bei den Angeboten, beispielsweise je nach Hotel, statt. Zudem werden die digitale Gästekarteangebote künftig auch offline einlösbar sein.





AUS DEM EVENT- MANAGEMENT



**GABI BRUNNER &
KERSTIN FREI**



Liebe Gabi und liebe Kerstin
Gemeinsam habt ihr seit Anfang 2022 die Eventabteilung übernommen. Wie gelang euch der Start und welche Chancen und Herausforderungen erwarteten euch als Team?

Durch die Aufhebungen der Corona Massnahmen spüren wir einen enormen Drive im Eventbereich, was uns riesig freut, wir aber dadurch als Neuankömmlinge auch recht gefordert sind, um jeder Eventumsetzung gerecht werden zu können. Unser sehr ähnlicher Arbeitsstil erleichtert uns ein strukturiertes und effizientes Arbeiten in enger Absprache auch in hektischen Zeiten.

Wie haben sich rückblickend auf das letzte Jahr 2021 die Lockerungen der Coronamassnahmen auf euer tägliches Arbeiten ausgewirkt? Welche Highlights gab es in diesem Bereich?

Für das Eventteam war die planmässige Durchführung der Discovery Days im letzten Herbst, die zwei Jahre pausieren mussten, ein echtes Highlight und ein voller Erfolg. Auch bei den Teilnehmer*innen und den Vortragenden spürte man eine unbändige Freude und Leichtigkeit, endlich wieder unter Gleichgesinnten zu sein und in ungezwungener Atmosphäre das Vortragsfestival zu geniessen.

Auch der traditionelle Alpbazug im September durfte nicht fehlen und konnte wieder wie gewohnt stattfinden.

Ihr konntet ja im Bereich der Sportevents bereits zahlreiche Erfolge verbuchen. Sind in anderen Eventbereichen z.B. Kultur und Natur auch Umsetzungen angedacht?

Mit Kurt Aeschbacher als prominentes Zugpferd fanden im Herbst 21 bereits zwei erfolgreiche Gesprächsrunden mit dem amtierenden Bischof in der nostalgischen Remigius Kirche in Falera sowie im Gelben Haus in Flims zur selbigen Ausstellung «101 Frauen» statt. Auch im neuen Geschäftsjahr sind weitere Anlässe solcher Art geplant. So findet beispielsweise am 8. Juni ein bewegender Talk zum Thema «Glück» mit Dr. Bruno S.Frey - dem renommierten Glücksforscher aus Basel - statt, ebenso moderiert von SRF-Legende Kurt Aeschbacher.

Mit den exklusiven Gesprächsrunden mit Kurt Aeschbacher haben wir ein neuartiges Eventgefäss geschaffen, in welchem wir sehr viel Potential sehen. Die Devise lautet, auch im kulturellen Bereich fundierter Fuss zu fassen und das Eventangebot in diesem Bereich zu verfeinern.

Auch im Bereich der Naturführungen haben wir mit Andreas Moser - dem ehemaligen SRF Moderatoren der Sendung «NETZ NATUR» - ein neues Statement gesetzt. So fanden im Rahmen der Naturführungen im Bergfrühling 22 bereits zwei exklusive Exkursionen zum Mungg und Biber statt, welche an zwei öffentlichen Abendvorträgen von Andreas Moser persönlich gezeigt wurden.

...und welche Highlights im Sportbereich habt ihr im kommenden Geschäftsjahr in der Pipeline?

Wir sind stolz, gleich mit mehreren Sporthighlights aufzutumpfen. Einerseits findet im am 12. Juni die Premiere der Swiss Enduro Series 2022 in Laax statt, das grosse Highlight dabei ist die gleichzeitige Austragung der Schweizermeisterschaften Mountainbike Enduro 2022.

Zudem sind wir offizieller Austragungsort der ersten Highline WM 2022 auf dem Crap Sogn Gion. Erwartet werden 30 Athleten, die in den Disziplinen Freestyle Highline und Speed Highline performen werden.

Mitte August macht das legendäre Swiss Epic Mountainbike Rennen bei uns Halt, wo wir als Destination mit spektakulären Rennstrecken volle Action bieten können. Neben vielen weiteren Eventformaten im Geschäftsjahr 2022/23 ist die Vorfreude riesig, im kommenden Jahr 2023 als Destination Gastgeberin der Weltmeisterschaften im Orientierungslauf zu sein sowie zusätzlich die Swiss Orienteering Week bei uns hosten zu dürfen.





AUS DER DIREKT- RESERVATION

”

**STEFANIE PANKLER &
CHRISTINA THIEL**

“

Liebe Steffi und liebe Christina
Auf einen erneut starken Buchungssommer 2021 folgte ein ebenso starker Winter 2021/22. Wie haben sich die Zahlen respektive das Reiseverhalten der Gäste verändert?

Die Sommersaison 2021 sowie die Wintersaison 2021/22 waren in Bezug auf die Vermittlung der Hotels und Ferienwohnungen sehr erfolgreich. Wir konnten unseren Gesamtumsatz im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020/21 erneut etwas steigern. Dies ist sicher auch der stets steigenden Zahl an vermittelnden Ferienwohnungen geschuldet und zeigt sich für uns äusserst positiv. Während der Wintersaison konnten wir zudem anhand unserer Statistiken beobachten, dass wieder mehr ausländische Gäste in die Region Flims Laax Falera kommen, da die Skigebiete in Deutschland und Österreich nur mit sehr starken Einschränkungen besuchbar waren. Die Schweizer Gäste kamen, wie bereits im Vorjahr, besonders über die Weihnachtstage und Neujahr wieder sehr gerne in die Region und verbrachten hier Zeit mit Freunden und/oder Familie. Die Destination hat die COVID 19 Massnahmen sehr gut umsetzen können, was den Gästen ein gutes und sicheres Gefühl vermittelt hat.

Unter anderem durch die Pflicht einen gültigen Test oder Impfnachweis bei einer Übernachtung im Hotel vorzuweisen, stiegen die Reservationen in den Ferienwohnungen um etwa 13% an.

Nachdem aufgrund der Corona Pandemie das Reisen lange Zeit eingeschränkt war, wurden Auslandsreisen in den vergangenen Monaten wieder deutlich einfacher. Wie hat sich dies auf eure Arbeit ausgewirkt?

Zum jetzigen Zeitpunkt ist zu erkennen, dass die Reservationen für die Sommersaison 2022 etwas rückläufig sind. Während des Frühlings 2021 war unsere Reservationsabteilung jede Woche fast sieben Tage im Einsatz und wir konnten viele, auch eher kurzfristige Buchungen für die auslaufenden Wintersaison und die darauffolgende Sommersaison abschliessen. Die Gäste entschieden sich auch während des Bergfrühlings die Angebote der Destination zu nutzen und kamen zum Beispiel aus den urbanen Gebieten ein paar Tage zum Wandern in die Berge. Der Winter 2022/23 ist bereits sehr stark gebucht und auch für die Wintersaison 2023/24 erhalten wir bereits Anfragen. Dies vor allem von ausländischen Gästen, die merklich auch die Freiheit der möglichen Reisen in die Ferne nutzen möchten und bereits planen. In Bezug auf die Sommersaison 2022 zeigen die Reservationen, dass die Gäste für kürzere und spontane Aufenthalte die Destination besuchen, sich schätzungsweise auch vermehrt für längere Ferien im Ausland befinden.

Und wie schätzt ihr die Entwicklung in naher Zukunft ein? Rechnet ihr mit einem Einbruch der Buchungszahlen aufgrund der verbesserten Reisemöglichkeiten ins Ausland.

Wir sehen der Entwicklung eher zuversichtlich entgegen. Es war abzusehen, dass sobald das Reisen ins Ausland wieder möglich ist, wir nicht mehr ohne die Ausarbeitung attraktiver Produkte oder Packages, die Buchungsstände vom letzten Jahr wiederholen können. Wir müssen uns Mühe geben, tolle Angebote zu kreieren, sodass wir die Gäste im Land halten können und die Gäste aus dem Ausland mobilisieren in die Destination zu kommen. Ein positiver Teil davon sind die Veranstaltungen, welche in naher oder ferner Zukunft in der Destination stattfinden. Ein Beispiel ist die Swiss-o-Week und Weltmeisterschaft im Orientierungslauf, die im Juli 2023 in Flims Laax Falera stattfindet. Seit einigen Monaten erhalten wir für dieses Datum die Reservationen der Teilnehmer und freuen uns über ausgebuchte Ferienwohnungen und Hotels.

Die Anzahl der Ferienwohnungen in Eurem Portfolio ist in wenige Monaten um knapp 20% gestiegen. Wie erklärt ihr euch diesen Anstieg? Was erachtet ihr als wichtig bei der Zusammenarbeit mit den Ferienwohnungseigentümer*innen?

Es ist korrekt, dass die Anzahl der Ferienwohnungen in unserem Portfolio um etwa 20% gestiegen ist. Der Anstieg zeigt, dass sehr viele Eigentümer realisiert haben, dass der Trend in Ferienwohnungen zu übernachten und somit einige Freiheiten zu haben, sich immer stärker entwickelt. Zudem konnten einige Zweitwohnungsbesitzer ihre Wohnungen nicht mehr selbst nutzen, da sie wegen COVID 19 nicht in die Schweiz reisen konnten. Egal aus welchem Grund die Eigentümer sich entscheiden, ihre Ferienobjekte zu vermieten, für uns ist dies sehr positiv und wir freuen uns über jeden einzelnen.

Bei der Zusammenarbeit achten wir speziell auf ein sehr persönliches Verhältnis mit den Eigentümern. Die Eigentümer*innen haben sehr viel Eigenverantwortung in Bezug auf ihre Preise und Verfügbarkeiten, sowie auf die Koordination der Reinigungskräfte und Schlüsselübergabe. Wir möchten jedoch mit unserer Expertise und Erfahrung in allen Belangen unterstützen und viel Transparenz bieten. Durch das persönliche Verhältnis, erhalten wir sehr viel positives Feedback und nehmen auch sehr gerne konstruktive Kritik an. Dieser Umgang gibt uns und den Eigentümer*innen viele Freiheiten in Bezug auf die Zusammenarbeit und wir haben die Möglichkeit auf die Bedürfnisse sehr individuell einzugehen.

Habt ihr für die Zukunft den Ausbau eures Leistungskatalog geplant?

Da wir die Reservationsabteilung im Jahr 2019 von der Weissen Arena Gruppe übernehmen konnten, sind wir stets an der Ausarbeitung und Umsetzungen von Optimierungen und Vereinfachungen von Prozessen. In Bezug auf den Leistungskatalog gibt es einige Punkte, welche wir nach und nach in die Dienstleistungen mit aufnehmen möchten. Beispielsweise eine Full Service Package, welches auch die Pflege der Preise und Verfügbarkeiten für die Eigentümer beinhaltet. Zudem stärken wir auch unserer Zusammenarbeit mit einigen Reinigungsfirmen, sodass wir in der Zukunft auch die Möglichkeit haben, bei Bedarf ein Rundum-Sorglos Paket anzubieten.

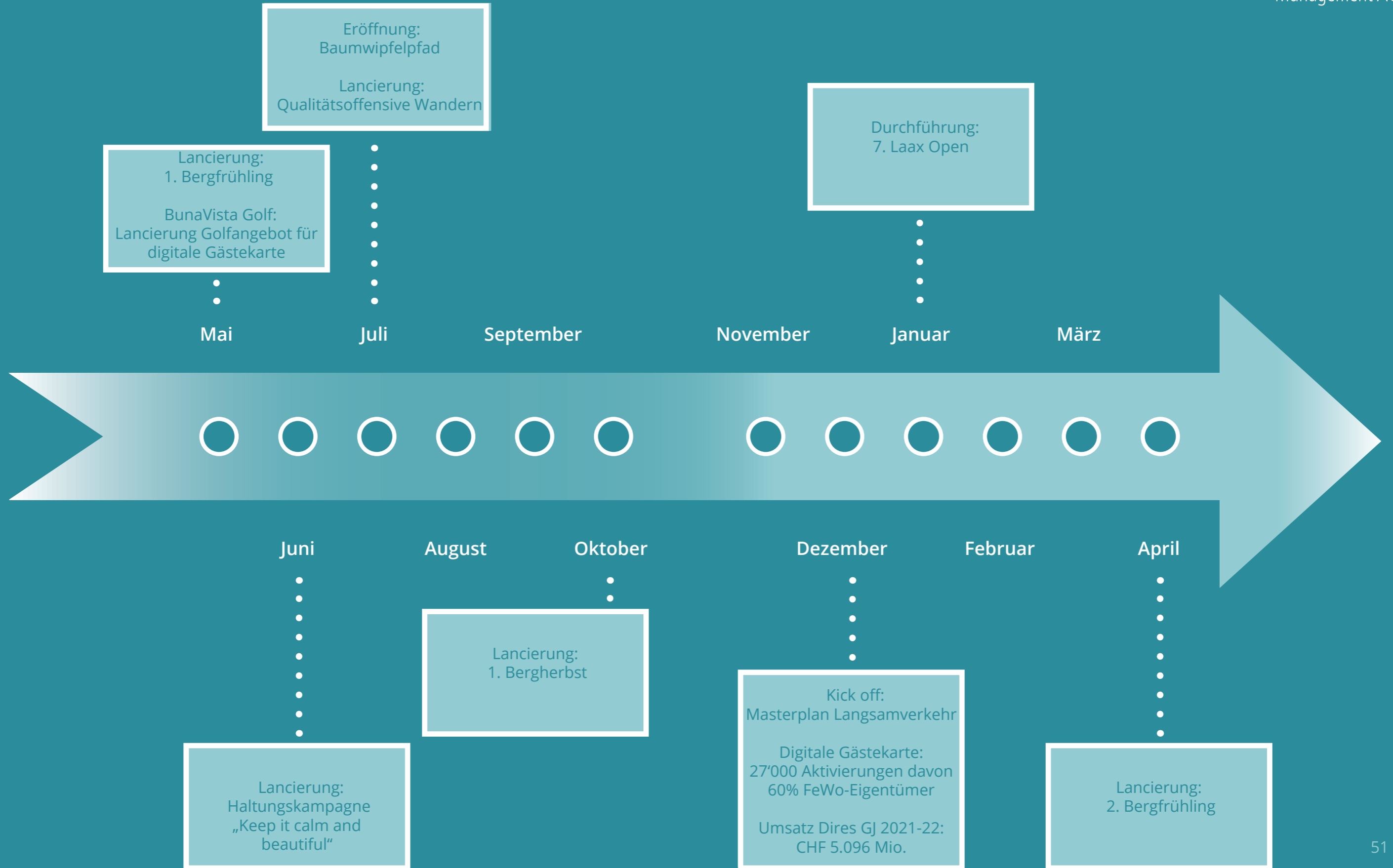
Es darf jedoch nicht in Vergessenheit geraten, dass hierzu auch eine Grundsatzentscheidung gehört, ob der Fokus weiterhin stärker auf dem Generieren von Reservationen liegen soll oder die Betreuung von Eigentümer*innen an Bedeutung gewinnen soll. Der Ausbau solcher Services würde auch ein Anstieg der Kommission und Grundgebühr mit sich bringen. Unsere vergleichsweise niedrige Kommission in der Kombination mit der guten Dienstleistung, wird von den Eigentümer*innen bisher sehr geschätzt.

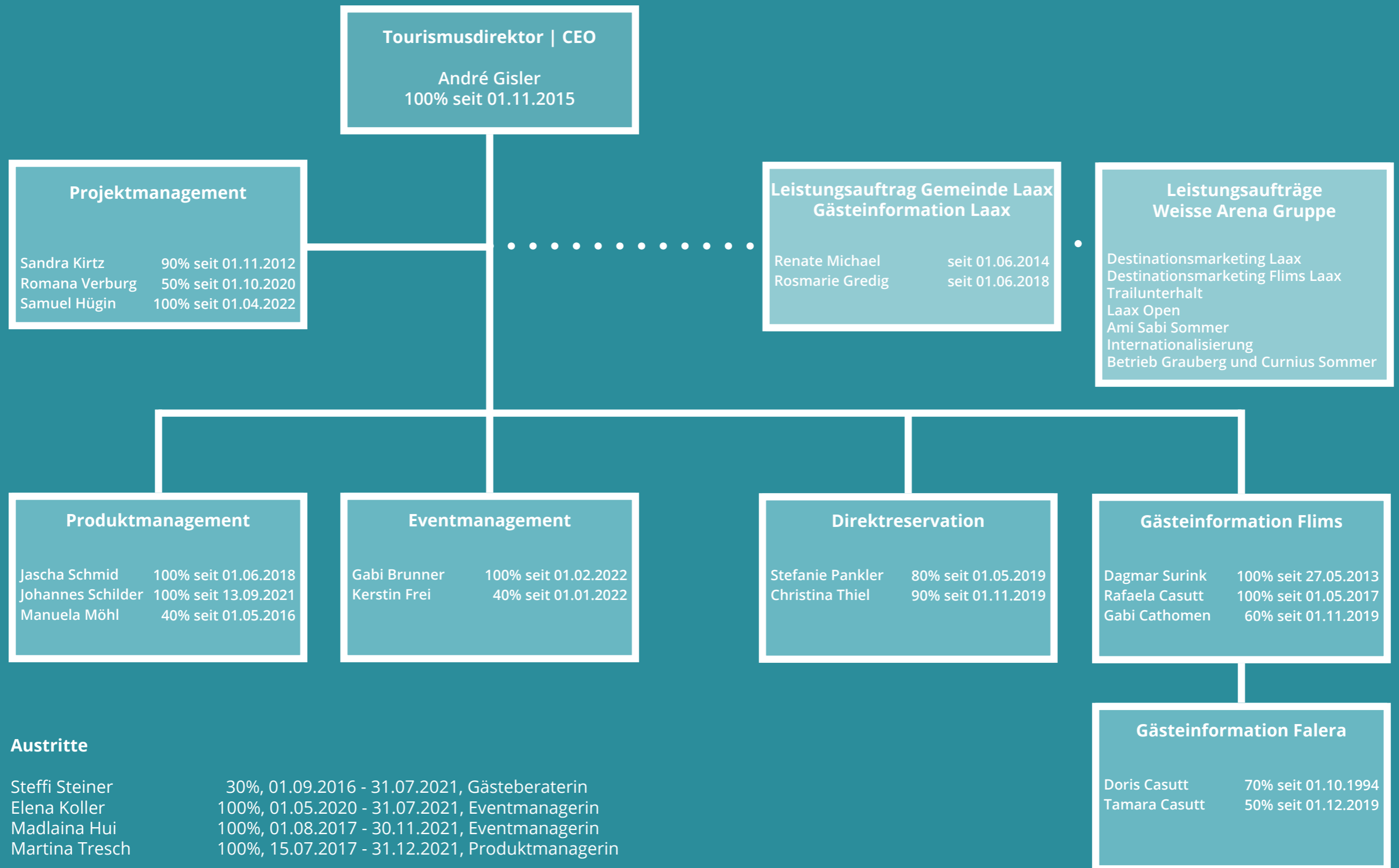




FACTS & FIGURES

MEILENSTEINE







Gemeinde Laax
Franz Gschwend

PRÄSIDENT



Gemeinde Flims
Martin Hug



Gemeinde Falera
Wendelin Casutt



WAG
Reto Gurtner



HVFLF
Christoph Schmidt

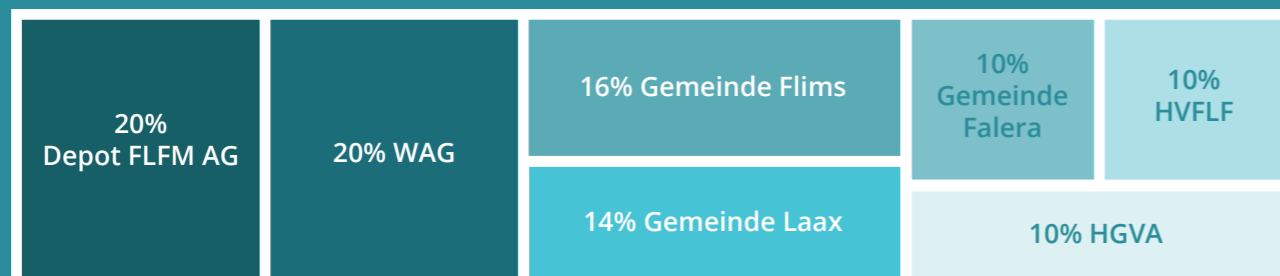


HGVA
Urs Hasler

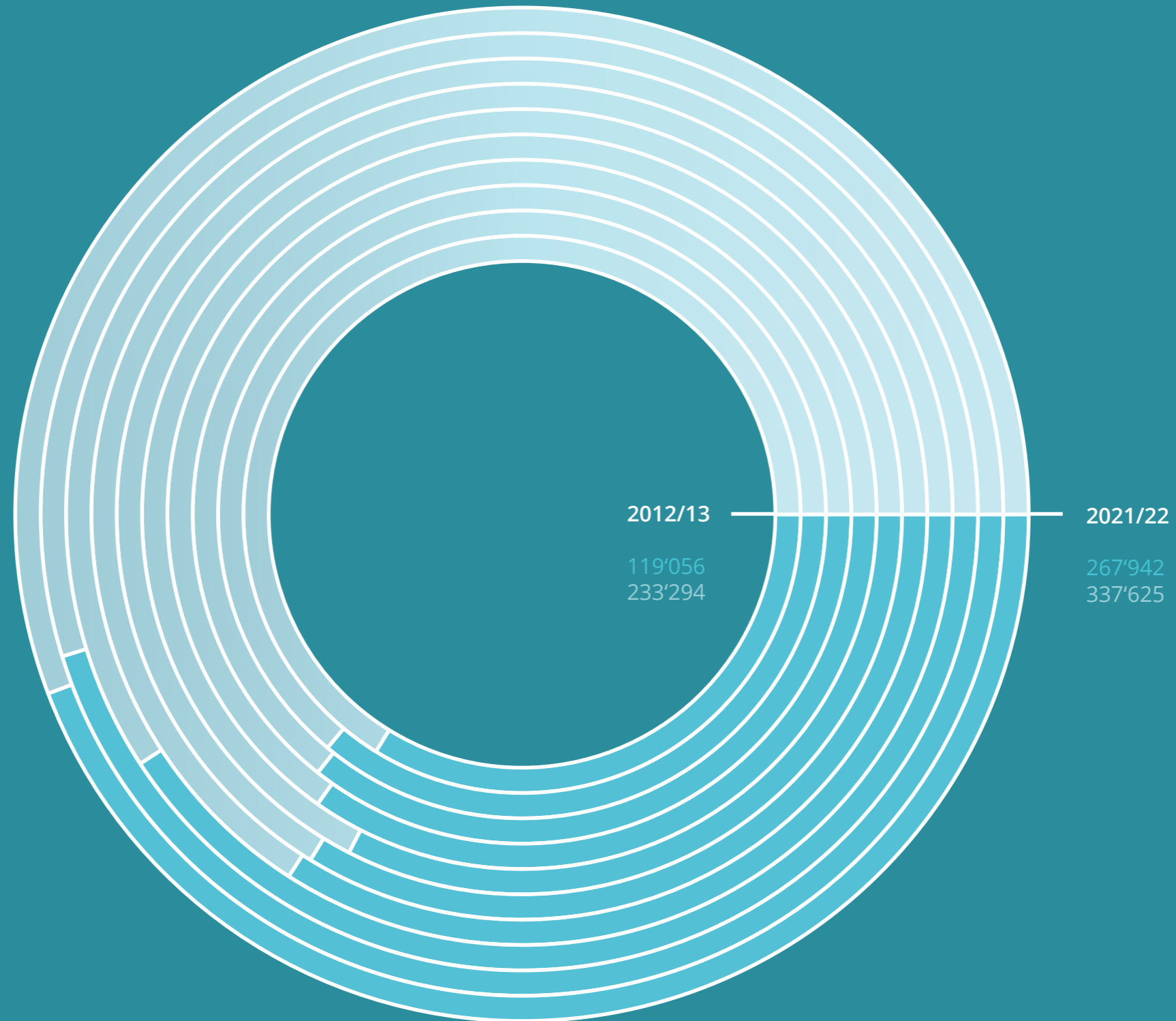
VERWALTUNGSRAT

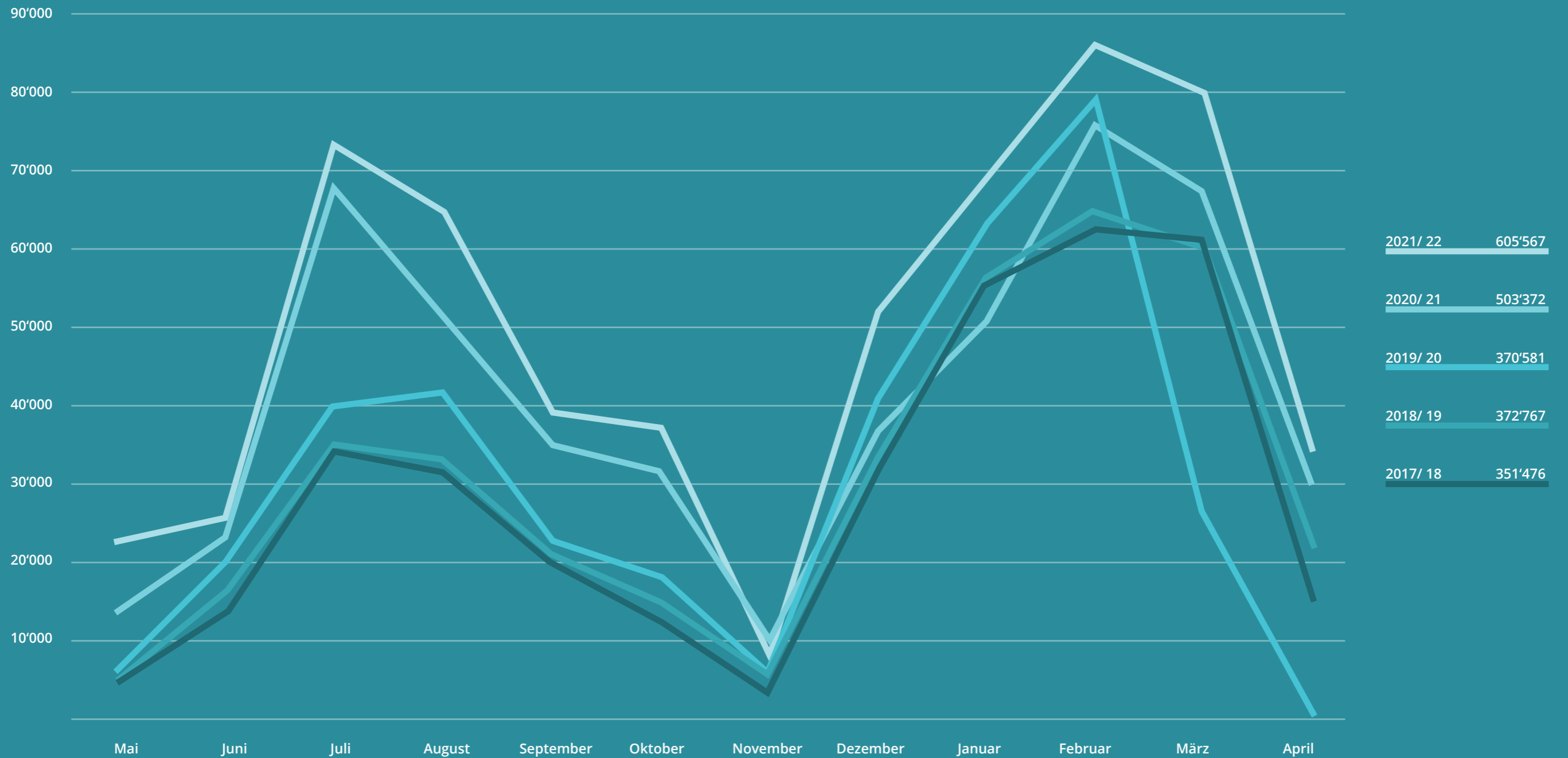
NATIONALITÄTEN - UND LOGIERNACHTSTATISTIK HOTELLERIE

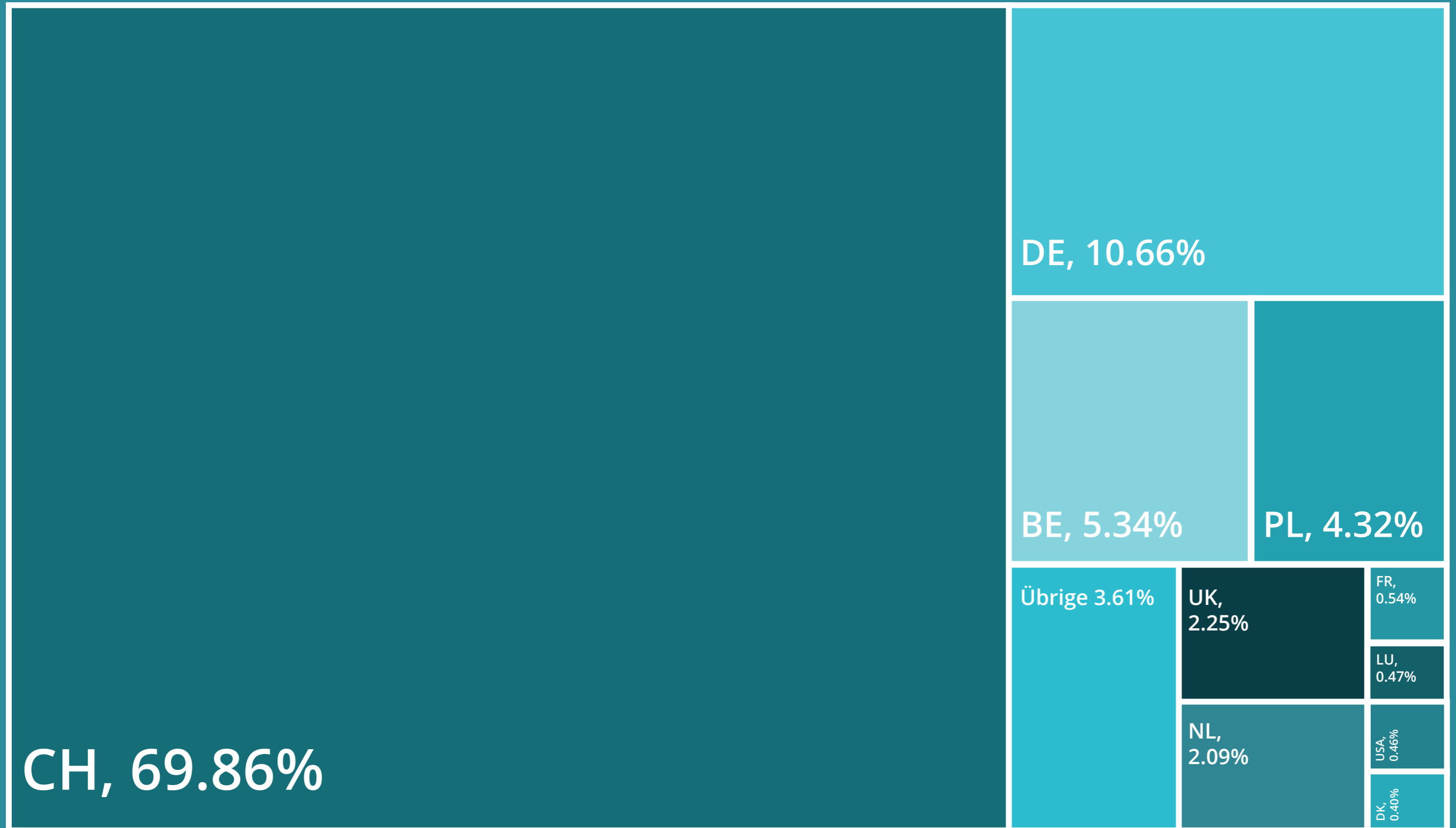
AKTIENKAPITALVERTEILUNG PER 30. APRIL 2022



■ Sommer
■ Winter







JAHRESRECHNUNG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION an die Generalversammlung der

FLIMS LAAX FALERA MANAGEMENT AG, FLIMS DORF

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Flims Laax Falera Management AG für das am 30. April 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir weisen darauf hin, dass das Halten von eigenen Aktien in Höhe von CHF 20'000 10% des gesamten Nennwerts übersteigt und nach einer Haltedauer von mehr als zwei Jahren einen Verstoß gegen Art. 659 Abs. 2 OR darstellt.

Chur, 31. Mai 2022

CURIA AG

Peter Ritter
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Arno Felix
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Bilanz

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

AKTIVEN		30.04.2022	%	30.04.2021	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	B01	2'256'339	86.8	1'576'917	79.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	B02	204'584	7.9	276'784	13.9
Übrige kurzfristige Forderungen	B03	40'958	1.6	39'228	2.0
Vorräte	B04	78'240	3.0	67'520	3.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	B05	20'500	0.8	26'770	1.3
Total Umlaufvermögen		2'600'621	100.0	1'987'220	100.0
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	B06	10	0.0	10	0.0
Mobile Sachanlagen	B07	0	0.0	0	0.0
Total Anlagevermögen		10	0.0	10	0.0
TOTAL AKTIVEN		2'600'631	100.0	1'987'230	100.0
PASSIVEN					
		30.04.2022	%	30.04.2021	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	B08	474'493	18.2	596'127	30.0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	B09	15'934	0.6	13'944	0.7
Passive Rechnungsabgrenzung	B10	263'143	10.1	324'714	16.3
Kurzfristige Rückstellungen	B11	1'756'679	67.5	962'564	48.4
Total Kurzfristiges Fremdkapital		2'510'248	96.5	1'897'349	95.5
Eigenkapital					
Aktienkapital		100'000	3.8	100'000	5.0
Gesetzliche Gewinnreserve		2'500	0.1	2'000	0.1
Gewinnvortrag		7'380	0.3	7'300	0.4
Jahresgewinn		503	0.0	580	0.0
Eigene Kapitalanteile (als Minusposition)		-20'000	-0.8	-20'000	-1.0
Total Eigenkapital		90'383	3.5	89'880	4.5
TOTAL PASSIVEN		2'600'631	100.0	1'987'230	100.0

Erfolgsrechnung

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

		2021/2022	%	2020/2021	%
Ertrag					
Beiträge aus Leistungsvereinbarungen	C01	6'277'552	93.8	6'137'643	94.8
Management / Verwaltung / Entwicklung	C02	842	0.0	7'431	0.1
Infomanagement / Gästeinformation	C02	277'910	4.2	267'649	4.1
Produktmanagement	C02	0	0.0	9'930	0.2
Gästeveranstaltungen	C02	52'949	0.8	46'277	0.7
Beiträge Dritte / Projekte	C02	0	0.0	0	0.0
Betrieb Waldhausarena	C02	80'862	1.2	4'635	0.1
Total Ertrag		6'690'115	100.0	6'473'565	100.0
Aufwand					
Basisangebot / Beiträge	C03	-738'365	-11.0	-1'191'455	-18.4
Infomanagement / Gästeinformation	C04	-278'007	-4.2	-340'940	-5.3
Produktmanagement	C05	-438'995	-6.6	-354'176	-5.5
Gästeveranstaltungen / MICE	C06	-585'430	-8.8	-241'285	-3.7
Leistungsaufträge an WAG	C07	-2'917'076	-43.6	-2'686'760	-41.5
Total betrieblicher Aufwand		-4'957'872	-74.1	-4'814'616	-74.4
Management / Verwaltung / Entwicklung	C08	-546'340	-8.2	-486'784	-7.5
Personalaufwand	C11	-1'185'380	-17.7	-1'170'681	-18.1
Betriebliches Ergebnis		524	0.0	1'484	0.0
Finanzerfolg	C09	0	0.0	0	0.0
Unternehmenserfolg vor Steuern		524	0.0	1'484	0.0
Direkte Steuern	C10	-21	0.0	-904	0.0
Jahresgewinn		503	0.0	580	0.0

A Anhang - Grundsätze

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

A GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG / BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

A 01 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird. Die Erfolgsrechnung wurde wie im Vorjahr im Umsatzkostenverfahren dargestellt. In Übereinstimmung mit Art. 959b OR sind der Personalaufwand und der Abschreibungsaufwand in Anhang offengelegt.

A 02 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Bank- und Postguthaben und werden zum Nominalwert bewertet.

A 03 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

A 04 Vorräte

Vorräte sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten erfasst. Liegt der Nettoveräusserungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten, wird dieser Wert bilanziert. Im Übrigen wird eine steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung von 1/3 vorgenommen.

A 05 Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktiv- und Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

A 06 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

A 07 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

B Anhang - Angaben zu Bilanzpositionen

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

B ANGABEN ZU BILANZPOSITIONEN

BILANZ - AKTIVEN - UMLAUFVERMÖGEN

B 01 Flüssige Mittel	30.04.2022	%	30.04.2021	%
Kassen	16'840	0.7	16'806	1.1
Postguthaben	125'721	5.6	50'756	3.2
Bankguthaben	2'108'824	93.5	1'498'556	95.0
Geld in Transit	4'954	0.2	10'800	0.7
Total	2'256'339	100.0	1'576'917	100.0

B 02 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.04.2022	%	30.04.2021	%
Gegenüber Dritten	13'889	6.8	27'395	9.9
Wertberichtigungen - Delkredere	0	0.0	0	0.0
Gegenüber Beteiligten - Gemeinden	138'884	67.9	177'424	64.1
Gegenüber Beteiligten - Weisse Arena Gruppe	51'812	25.3	71'966	26.0
Total	204'584	100.0	276'784	100.0

B 03 Übrige kurzfristige Forderungen	30.04.2022	%	30.04.2021	%
Gegenüber Kreditkartengesellschaften / REKA	26'087	63.7	25'881	66.0
Gegenüber Sozialversicherungen / Vorsorgeeinrichtungen	14'871	36.3	13'347	34.0
Total	40'958	100.0	39'228	100.0

B 04 Vorräte	30.04.2022	%	30.04.2021	%
Handelswaren	117'360	150.0	101'280	150.0
Pauschale 1/3 Warenreserve	-39'120	-50.0	-33'760	-50.0
Total	78'240	100.0	67'520	100.0

B 05 Aktive Rechnungsabgrenzungen	30.04.2022	%	30.04.2021	%
Diverses	20'500	100.0	26'770	100.0
Total	20'500	100.0	26'770	100.0

BILANZ - AKTIVEN - ANLAGEVERMÖGEN

B 06 Finanzanlagen	30.04.2022	%	30.04.2021	%
10 Namenaktien Golf Sagogn-Schluein AG	10	100.0	10	0.0
Total	10	100.0	10	0.0

B 07 Mobile Sachanlagen	30.04.2022	%	30.04.2021	%
Mobilier und Einrichtungen	59'073	0.0	59'073	0.0
Wertberichtigungen mobile Sachanlagen	-59'073	0.0	-59'073	0.0
Total	0	0.0	0	0.0

B Anhang - Angaben zu Bilanzpositionen

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

B ANGABEN ZU BILANZPOSITIONEN

BILANZ - PASSIVEN - FREMDKAPITAL

B		30.04.2022	%	30.04.2021	%
B 08	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
	Gegenüber Dritten	184'913	39.0	225'987	37.9
	Gegenüber Beteiligten - Gemeinden	115	0.0	83'927	14.1
	Gegenüber Beteiligten - Weisse Arena Gruppe	289'465	61.0	286'213	48.0
	Total	474'493	100.0	596'127	100.0
B 09	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
	Gegenüber staatlichen Stellen	0	0.0	0	0.0
	Gegenüber Sozialversicherungen / Vorsorgeeinrichtungen	15'934	100.0	13'944	100.0
	Gegenüber Übrige	0	0.0	0	0.0
	Total	15'934	100.0	13'944	100.0
B 10	Passive Rechnungsabgrenzung				
	Gegenüber Beteiligten - Gemeinden	0	0.0	60'000	18.5
	Gegenüber Beteiligten - Weisse Arena Gruppe	203'430	77.3	21'165	6.5
	Projektkosten	40'000	15.2	222'895	68.6
	Diverses	19'713	7.5	20'655	6.4
	Total	263'143	100.0	324'714	100.0
B 11	Kurzfristige Rückstellungen				
	Rückstellungen Vorjahre Projekte / Events	644'179	36.7	642'564	66.8
	Rückstellungen Berichtsjahr für Projekte / Events	429'500	24.4	320'000	33.2
	Rückstellungen Berichtsjahr - Weisse Arena Gruppe	683'000	38.9	0	0.0
	Total	1'756'679	100.0	962'564	100.0

C Anhang - Angaben zu Erfolgsrechnungspositionen

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

C ANGABEN ZU ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

ERFOLGSRECHNUNG

C		2021/2022	%	2020/2021	%
C 01	Beiträge aus Leistungsvereinbarungen				
	Beiträge Gemeinde Flims	3'082'213	49.1	2'986'698	48.7
	Beiträge Gemeinde Laax	2'315'974	36.9	2'275'581	37.1
	Beiträge Gemeinde Falera	844'365	13.5	840'365	13.7
	Beiträge Verkehrsverein Trin	20'000	0.3	20'000	0.3
	Beiträge Verkehrsverein Sagogn	15'000	0.2	15'000	0.2
	Total	6'277'552	100.0	6'137'643	100.0
C 02	Einnahmen von Dritten				
	Management / Verwaltung / Entwicklung	842	0.2	7'431	2.2
	Infomangement / Gästeinformation	277'910	67.4	267'649	79.7
	Produktmanagement	0	0.0	9'930	3.0
	Gästeveranstaltungen - Diverse	52'949	12.8	46'277	13.8
	Betrieb Waldhausarena	80'862	19.6	4'635	1.4
	Total	412'563	100.0	335'922	100.0
C 03	Basisangebot / Beiträge				
	Beiträge an Dritte / Projekte	-84'647	11.5	-327'217	27.5
	Bildung Rückstellung für Projekte	-183'500	24.9	-320'000	26.9
	Betrieb Waldhausarena	-97'559	13.2	-25'247	2.1
	Projekte Bergfrühling Bergherbst / Wanderoffensive	-82'056	11.1	-300'000	25.2
	Leistungsauftrag Gästeinformation Laax	-160'000	21.7	-160'000	13.4
	Digitale Gästekarte (ohne Personalaufwand)	-130'602	17.7	-58'992	5.0
	Total	-738'365	100.0	-1'191'455	100.0
C 04	Infomangement / Gästeinformation - ohne Personalaufwand				
	Infokanal (Netto)	37'579	-13.5	-7'803	2.3
	Warenaufwand	-88'105	31.7	-82'008	24.1
	Übriger Betriebsaufwand	-112'897	40.6	-148'119	43.4
	Verwaltungs- und Informatikaufwand	-114'584	41.2	-103'011	30.2
	Total	-278'007	100.0	-340'940	100.0
C 05	Produktmanagement				
	Bike Projektmanagement	-205'660	46.8	-112'105	31.7
	Wandern Projektmanagement	-98'437	22.4	-43'505	12.3
	Angebote Projektmanagement	-66'874	15.2	-113'054	31.9
	UNESCO	-68'024	15.5	-85'511	24.1
	Total	-438'995	100.0	-354'176	100.0

C Anhang - Angaben zu Erfolgsrechnungspositionen

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

C ANGABEN ZU ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

ERFOLGSRECHNUNG

C 06 Gästeveranstaltungen / MICE	2021/2022	%	2020/2021	%
Alpabzug	-46'813	8.0	-512	0.2
Mensch & Sinn	-18'417	3.1	0	0.0
FeWo-Anlass	0	0.0	-1'351	0.6
Swiss Epic	0	0.0	-69'554	28.8
Swiss Endura Series	-6'672	1.1	0	0.0
Events am Laaxersee	-33'607	5.7	0	0.0
Girls Camp	-18'453	3.2	-36'122	15.0
SEM Schachmeisterschaft	-11'165	1.9	0	0.0
Discovery-days	-72'790	12.4	0	0.0
Riders Bike Camp	-29'914	5.1	0	0.0
OL WM / SOW 2023	-232'353	39.7	-50'000	20.7
Eventmanagement / Diverse Events FLF	-114'224	19.5	-77'387	32.1
MICE Meetings Incentives Conventions Events	-1'022	0.2	-6'359	2.6
Total	-585'430	100.0	-241'285	100.0

C 07 Leistungsaufträge an WAG	2021/2022	%	2020/2021	%
Marketing Sommer - WAG	-683'000	23.4	-683'000	25.4
Marketing Winter - WAG	-920'000	31.5	-920'000	34.2
LAAX Open - WAG	-500'000	17.1	-500'000	18.6
Ami Sabi - WAG	-60'000	2.1	-60'000	2.2
Trailunterhalt - WAG	-160'000	5.5	-160'000	6.0
Sommertickets - WAG	-97'346	3.3	-105'000	3.9
Basisangebot (Sommerbetrieb Curnius/Grauberg) - WAG	-173'300	5.9	-158'760	5.9
Internationalisierung der Destination - WAG	-100'000	3.4	-100'000	3.7
Baumwipfelpfad - WAG	-173'430	5.9	0	0.0
Laax Image Film - WAG	-50'000	1.7	0	0.0
Total	-2'917'076	100.0	-2'686'760	100.0

C 08 Management / Verwaltung / Entwicklung - ohne Personalaufwand	2021/2022	%	2020/2021	%
Miete Räume und Unterhalt	-35'649	6.5	-36'276	7.5
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-180	0.0	-2'119	0.4
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-141'258	25.9	-116'994	24.0
Werbeaufwand / Repräsentationsspesen	-79'471	14.5	-40'319	8.3
Marketing - Agentur/Strategie/Konzeption/Kreation	-251'853	46.1	-249'779	51.3
Abschreibungen	0	0.0	-1'618	0.3
Diverses	-37'930	6.9	-39'679	8.2
Total	-546'340	100.0	-486'784	100.0

C 09 Finanzerfolg	2021/2022	%	2020/2021	%
Zinsaufwand	0	0.0	0	0.0
Zinsertrag	0	0.0	0	0.0
Total	0	0.0	0	0.0

C 10 Direkte Steuern	2021/2022	%	2020/2021	%
Gewinn- und Kapitalsteuern	-21	100.0	-904	100.0
Total	-21	100.0	-904	100.0

C Anhang - Angaben zu Erfolgsrechnungspositionen

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

C ANGABEN ZU ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

ERFOLGSRECHNUNG

ANGABEN GEM. ART. 959b, ABS. 4 OR (Artengliederung)

C 11 Personalaufwand	2021/2022	%	2020/2021	%
Lohnaufwand	-976'387	82.4	-931'529	79.6
Verwaltungsratshonorare	-22'000	1.9	-22'051	1.9
Sozialversicherungsaufwand	-164'014	13.8	-181'781	15.5
Übriger Personalaufwand	-22'979	1.9	-35'320	3.0
Total	-1'185'380	100.0	-1'170'681	100.0

C 12 Abschreibungen Anlagevermögen	2021/2022	%	2020/2021	%
Mobiliar und Einrichtungen	0	0.0	-11'076	100.0
Total	0	0.0	-11'076	100.0

D Anhang - Allgemeine Angaben

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

D WEITERE ANGABEN

D 01 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-362.304.396

D 02 Anzahl Vollzeitstellen	2021/2022	2020/2021
Bis 10 Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	X	X
Nicht über 250 Vollzeitstellen		
Über 250 Vollzeitstellen		

D 03 Eigene Aktien	2021/2022		2020/2021	
	CHF	Anzahl	CHF	Anzahl
Bestand am 01.05.	20'000	20	20'000	10
Käufe	0	0	0	10
Verkäufe	0	0	0	0
Bestand am 30.04.	20'000	20	20'000	20

D 04 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum heutigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten bzw. bekannt geworden, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2021/2022 hätten.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Flims Laax Falera Management AG
7017 Flims Dorf

in CHF

ZUR VERFÜGUNG DER GENERALVERSAMMLUNG	30.04.2022	30.04.2021
Gewinnvortrag	7'380	7'300
Jahresgewinn	503	580
Total Bilanzgewinn	7'883	7'880
Total zur Verfügung der Generalversammlung	7'883	7'880

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES	30.04.2022	30.04.2021
Bilanzgewinn	7'883	7'880
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-500	-500
Dividendenauszahlung	0	0
Total Vortrag auf neue Rechnung	7'383	7'380

Via Nova 62 | 7017 Flims
Schweiz
www.flfmanagement.ch